



Newsletter Versorgungsforschung Freiburg: November 2014

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Weitere Informationen](#)
6. [Stellenangebote](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung**
 - unterstützt [Pflegeinnovationen zur Unterstützung informell und professionell Pflegender](#). Gefördert werden anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die in einem angemessen interdisziplinären Ansatz Innovationen der Mensch-Technik-Interaktion entwickeln, die informell oder professionell Pflegende akut oder präventiv unterstützen. Die in den Vorhaben adressierten Innovationen müssen nachweislich über den gegenwärtigen Stand von Forschung und Entwicklung hinausgehen und im Hinblick auf die Unterstützung von informell bzw. professionell Pflegenden einen deutlichen Mehrwert im Vergleich zu bereits existierenden oder in Entwicklung befindlichen Lösungen aufweisen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die angemessene Berücksichtigung relevanter ethischer, rechtlicher und sozialer Fragen gelegt, um einen verantwortungsvollen Einsatz von technischen Systemen in der Pflege zu gewährleisten. Im Sinne eines nutzerzentrierten und partizipativen Ansatzes müssen sich die Vorhaben gezielt an den konkreten Bedürfnissen der informell bzw. professionell Pflegenden orientieren. Dies umfasst unter anderem auch eine nutzerfreundliche Bedienbarkeit. Hier ist, sofern relevant, auch Aspekten des sogenannten „Design for All“ Rechnung zu tragen. Die Frist endet am **20.02.2015**.
 - fördert Forschungsvorhaben zum Thema [erfahrbares Lernen](#). Gegenstand der Förderung ist die Entwicklung von Lehr- und Lernsystemen einer neuen Art und Qualität, die es in der Interaktion mit dem Menschen ermöglichen, Lerninhalte erfahrbar und besser begreifbar zu machen. Dadurch sollen Möglichkeiten geschaffen werden, Wissen und Fertigkeiten effizient und praxisnah zu erwerben bzw. zu erlernen. Diese Systeme müssen nachweislich über herkömmliche und derzeit auf dem Markt

verfügbare Medientechnologien hinausgehen und neuere Erkenntnisse und Konzepte aus der Kognitionswissenschaft und Pädagogik nutzen. Die Frist endet am **20.02.2015**.

- Die Generaldirektionen RTD und CONNECT der **Europäischen Kommission** haben ein Dokument veröffentlicht, das [mögliche Themen für das Arbeitsprogramm 2016-2017](#) der 6. Challenge „Inclusive, Innovative and Reflective Societies“ in Horizon 2020 darstellt.
- Das **Bundesministerium für Gesundheit** fördert Forschungsvorhaben zur [Situation von Kindern und Jugendlichen als pflegende Angehörige](#). Gegenstand der Förderung ist eine Recherche und Analyse vorhandener (internationaler) Literatur und weiterer Informationsquellen, die Befragung und (regionale) Prävalenzerhebung von Kindern und Jugendlichen, die in die Pflege naher Angehöriger eingebunden sind und die Befragung wesentlicher Akteure im Gesundheits- und Pflegewesen mit Relevanz für die hier beschriebene Thematik. Außerdem sollen zielgerichtete Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche, die in die Pflege naher Angehöriger eingebunden sind, konzipiert und die für die Umsetzung notwendigen Schritte aufgezeigt werden. Die Frist endet am **18.12.2014**.
- **European & Developing Countries Clinical Trials Partnership** und das **Tropical Disease Research and Training Programme** vergeben [Clinical Research and Development Fellowships](#). Die Frist endet am **30.01.2015**.
- Die **Innovative Medicines Initiative** weist darauf hin, dass sie eine Ausschreibung zum Thema [Ebola and other filoviral haemorrhagic fevers](#) plant. Folgende Themen sind möglich:
 - Vaccine development Phase I, II, and III
 - Manufacturing capability
 - Stability of vaccines during transport and storage
 - Deployment and compliance of vaccination regimens
 - Rapid diagnostic tests
- Das **Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen** sucht klinisch tätige Einzelpersonen und Methodiker, die an der Recherche, Darstellung und Bewertung des aktuellen Wissensstandes zum Projekt [Systemische Therapie bei Erwachsenen als Psychotherapieverfahren](#) mitwirken möchten. Die Frist endet am **13.11.2014**.
- **Thalea** (Telemonitoring and Telemedicine for Hospitals Assisted by ICT for Life saving co-morbid patients in Europe As part of a Patient personalised care program of the EU) hat einen [Call for Tender](#) veröffentlicht. Ziel der Ausschreibung ist es, eine hochkompatible, herstellerunabhängige Software-Plattform für die telemedizinische Überwachung von Intensivpatienten zu entwickeln, um die hohe Zahl von Todesfällen bei Intensivpatienten zu verringern. Interessierte Unternehmen können sich bis zum **25.11.2014** bewerben.
- Wir als Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützen Sie gerne bei einer Antragstellung im Rahmen unserer Möglichkeiten durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

a. Freiburg

- *Erinnerung: 17.11.2014:* [Mixed Methods Design: Grundsätze und Beispiele aus zwei Pflegeforschungsprojekten:](#) Referentin ist PD Eva Cignacco, PhD. Veranstalter sind der Studiengang Pflegewissenschaft und die Klinische Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- **19.11.2014:** [Hepatology - State of the Art 2014:](#) Referenten sind Prof. Dr. Robert Thimme, PD Dr. Christoph Neumann-Haefelin, Prof. Dr. Marcus Schuchmann, Dr. Anita Streller, Dr. Michael Schultheiß und PD Dr. Thomas Brunner. Veranstalter ist die Klinik für Innere Medizin II des Universitätsklinikums Freiburg
- **21.-22.11.2014:** [Psychopharmaka selbständig dosieren, Verrücktheit steuern:](#) Referent ist Matthias Seibt, Veranstalter ist der Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V. Es wird um eine Anmeldung gebeten bis zum **18.11.2014** unter Matthias.Seibt@psychiatrie-erfahrene-nrw.de.
- **22.11.2014:** [Patientenforum Clusterkopfschmerz:](#) Referenten sind Dr. P. Behrens, J. Röhl und M. Lüking. Veranstalter ist das Interdisziplinäre Schmerzzentrum des Universitätsklinikums Freiburg. Es wird um eine telefonische Anmeldung gebeten unter 0761/270-50200 oder 0761/270-93490.
- *Erinnerung: 27.11.2014:* [Möglichkeiten der Weiterentwicklung von Pflege und Teilhabe:](#) Referenten sind Prof. Dr. Thomas Klie und Brigitte Paradeis, Veranstalter sind die VHS Freiburg und die Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg. Es wird um eine Anmeldung gebeten bis zum **24.11.2014** bei Frau Richards unter versorgungsforschung@imbi.uni-freiburg.de.
- **21.01.2015:** [Lernen, Plastizität und Schmerz: Implikationen für die Therapie:](#) Referent ist H. Flor, Veranstalter ist die Klinik für Neurologie und Neurophysiologie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **04.02.105:** [Neue Prinzipien in der Therapie affektiver Störungen:](#) Referent ist Prof. Dr. Rainer Rupprecht, Veranstalter ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- *Erinnerung: 19.-20.02.2015:* [AGENS Methoden-Workshop 2015:](#) Veranstalter sind die Arbeitsgruppe Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS) der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention und der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg und der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg. Die Frist für die Einreichung von Abstracts endet am **01.12.2014**. Es wird um eine Anmeldung bis zum **15.02.2015** gebeten.
- **26.-27.06.2014:** [Illness Narratives in Practice:](#) Veranstalter ist die Abteilung für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie am Institut für Psychologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Die Frist für die Einreichung von Abstracts endet am **01.03.2015**.
- Einen Überblick über weitere regionale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

b. National und international

- **08.09.11.2014:** [Selbstopтимierung bis zur Erschöpfung: Widerstandskraft und psychische Gesundheit von Frauen](#) in Köln: Referenten sind Dr. Maria Beckermann, Dr. Christina Berndt, Prof. Dr. Susanne Ihsen, Dr. Iris Hauth, Dr. Vanessa Lux, Margret Schnetgöke, Rosmarie Scheibler, Dr. Antonie Danz, Ingrid Broch, Hanne Müller, Dr. Monika Heffinger, Anka Kampka, Birgit Heidtke, Helga Seyler, Maria Zemp, Karin Griese, Romy Herzberg,

Stefanie Lange, Dr. Alice Lagaay, Prof. Dr. Petra Thürmann, Prof. Dr. Anke Rohde, Dr. Dagmar Hertle, Rike Schulz und Erika Feyerabend. Veranstalter ist der Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.

- **20.11.2014:** [Vom kunstvollen Umgang mit Demenz](#) in Hamburg: Referenten sind Peter Gaymann, Prof. Thomas Klie und Ron Zimmering. Das Gespräch kann auch als [Livestream](#) verfolgt werden.
- **20.11.2014:** [Gesünder durch mehr Medikamente - Besonderheiten in der Arzneimitteltherapie im Alter](#) in Heidelberg: Referent ist PD Dr. Heinrich Burkhardt, Veranstalter ist das Aktionsbündnis sichere Arzneimittelanwendung Rhein-Neckar-Kreis Heidelberg.
- **27.11.2014:** [Berliner Suchtgespräch „Elternschaft und Suchterkrankung“](#) in Berlin: Referenten sind Knut Kiepe, Doris Beneke, Burkhard Blienert, Dr. Tobias Effertz, Dr. Björn Hagen, Dr. Harald Terpe, Kathrin Vogler und Dr. Theo Wessel. Veranstalter ist der Gesamtverband für Suchthilfe e.V.
- **27.11.2014:** [Leitfadenentwicklung für qualitative Gespräche](#): Referentin ist Christine Preiser, Veranstalter ist die Koordinierungsstelle Versorgungsforschung an der Medizinischen Fakultät Tübingen. Es wird um eine Anmeldung bis zum **17.11.2014** gebeten.
- **28.11.2014:** [Familiengesundheit im Lebensverlauf](#) in Witten/Herdecke: Referenten sind Prof. Christel Bienstein, Prof. Dr. Wilfried Schnepf, Lea Beckmann, Julia Heine, Lisa Hoffmann, Prof. Dr. Claudia Hellmers, Dr. Charlotte Ullrich, Martina Gießen-Scheidel, Christiane Knecht, Andreas Kocks, Jun.-Prof. Dr. Sabine Metzger, Heike Asbach, Lena Dorin, Claudia Oetting-Roß, Prof. Dr. Andreas Büscher, Helmut Budroni, Nino Chikhradze, Michael Galatsch, Prof. Dr. W. Schnepf, Dr. Jörg große Schlarmann und Prof. Dr. Friederike zu Sayn-Wittgenstein. Veranstalter sind die Universität Witten/Herdecke und die Hochschule Osnabrück. Es wird um eine Anmeldung bis zum **21.11.2014** gebeten.
- **09.12.2014:** [Mutter werden ist \(nicht\) schwer: Depressionen rund um die Geburt](#) in Hannover: Referenten sind Lothar Schlieckau, Petra Mundt, Katharina Schmidt, Dr. Christiane Deneke, Ulrike Schrimpf, Tanja Sahib, Dr. Wiebke Baller, Kerstin Eichhorn-Wehnert, Katharina Schmidt, Dr. Angela Angelowski, Christiane Knoop, Dr. Claudia Schumann, Inge Dotschkis-Hillejan und Dr. Elisabeth Siegmund-Schultze. Veranstalter sind die AG Gender und Depression des Bündnisses gegen Depression in der Region Hannover und das Netzwerk Krisen rund um die Geburt. Es wird um eine Anmeldung bis zum **01.12.2014** gebeten.
- Einen Überblick über weitere nationale Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

3. Veröffentlichungen

- Aleksandrova, Krasimira et al. (2014): [Combined impact of healthy lifestyle factors on colorectal cancer: a large European cohort study](#)
- Bundesverband Deutscher Stiftungen (2014): [Zahlen, Daten, Fakten zum deutschen Stiftungswesen](#)
- Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.: [Selbsthilfegruppenjahrbuch 2014](#)
- Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (2014): [Europäischer Drogenbericht](#)
- European Commission (2014): [Patient safety and healthcare-associated infections](#)
- Health Research & Educational Trust (2014): [A framework for stratifying race, ethnicity and language data](#)

- Jahn, Patrick et al. (2014): [Improvement of pain-related self-management for cancer patients through a modular transitional nursing intervention: A cluster-randomized multicenter trial](#)
- Kiziak, Tanja et al. (2014): [Stadt für alle Lebensalter. Wo deutsche Kommunen im demografischen Wandel stehen und warum sie altersfreundlich werden müssen](#)
- Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums, Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (2014): [Als Krebspatient zum Zahnarzt. So schützen Sie Zähne und Zahnfleisch während der Krebsbehandlung](#)
- Wegner, Mirko et al. (2014). [Effects of exercise on anxiety and depression disorders: Review of meta-analyses and neurobiological mechanisms](#)
- Einen Überblick über weitere Veröffentlichungen finden Sie [hier](#).

4. Internetportale

- www.aelter-werden-in-balance.de der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- www.geburt-vertraulich.de des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Weitere Informationen

- Die **Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e. V.** weist darauf hin, dass der Verbund gesundheitsziele.de sich verstärkt um das Thema [Patientensicherheit](#) kümmern wird: Unter dem Vorsitz von Dr. Günther Jonitz, Präsident der Ärztekammer Berlin und Mitbegründer des Aktionsbündnis Patientensicherheit, hat die Arbeitsgruppe „Patientensicherheit“ am 06.10.2014 ihre Arbeit aufgenommen. Schwerpunkt der ersten Sitzung war der Arbeitsplan der Arbeitsgruppe mit Arbeitsstrukturen und Themenpriorisierung.
- Die **Universität Freiburg** führt in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Freiburg, der Philipps Universität Marburg und der Leuphana Universität Lüneburg die Studie [GET.ON chronische Schmerzen Online-Training zum Umgang mit chronischen Schmerzen](#) durch. Die Studie richtet sich an Personen, die seit mindestens 6 Monaten unter chronischen Schmerzen und sich durch ihre Schmerzen im Alltag beeinträchtigt fühlen. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, können Sie gerne Kontakt aufnehmen unter schmerz@geton-training.de.

6. Stellenangebote

- Das **Robert Koch-Institut** in Berlin hat im Fachgebiet „Epidemiologisches Datenzentrum/Biometrie“ der Abteilung „Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring“ die Stelle eines [wissenschaftlichen Mitarbeiters](#) zu besetzen. Die Aufgaben bestehen u.a. in
 - o der Datenaufbereitung und Datenqualitätssicherung von bevölkerungsrepräsentativen, epidemiologischen Erhebungen
 - o dem Entwurf und der Implementierung von automatisierten Methoden zur Prüfung der Datenqualität unterschiedlichster Datenquellen, der Erstellung der Datensätze sowie der Datendokumentation

Die Bewerbungsfrist endet am **07.11.2014**.

-
- Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.
 - Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.
 - Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien:



**Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg**



**Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren
Baden-Württemberg**

- Inhalte aus diesem Newsletter dürfen gerne auf anderen Web-Seiten oder in Druckform zitiert werden. Wir bitten jedoch um einen Hinweis auf die Quelle inkl. der [URL](#).
 - Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.
-